

Ev. Kirchengemeinde
Niederhofen



Gemeindebrief

Sommer 2022



auf dem Jungschartag am 8. Mai 2022 in Stetten

Liebe Gemeinde in Niederhofen,

vielleicht gibt es kaum ein Wort für Erwachsene, das positiver besetzt ist als dies: Urlaub. Erst recht, seit wir in der Coronazeit dazu nur ganz eingeschränkt Möglichkeit hatten stauten und stauen sich Sehnsüchte auf. Urlaub steckt voller Erwartungen und Träume. Was hat sich das in den letzten Jahrzehnten verändert!! Früher hat man das Wort Urlaub nicht gekannt, und wenn es mal eintrat, bekam ein Teil der Familie nach drei Tagen den Koller und musste heim.

Urlaub: Die Sehnsucht, endlich einmal ganz Mensch, ganz ich selbst sein, mich einmal ohne Hemmungen, ohne Rücksicht auf Verluste, ohne neugierige Blicke der Nachbarn meinen Träumen hingeben zu können. Natürlich steckt da drin schon die kritische Anfrage, ob wir denn eigentlich zu Hause ganz wir selbst sind. Und lassen sich im Urlaub denn alle Träume tatsächlich erfüllen?

George Moore sagt: „Der Mensch bereist die Welt auf der Suche nach dem, was ihm fehlt.“ Was treibt uns, was treibt Sie also in den Urlaub? Man versucht im Urlaub das nachzuholen, was einem im Alltag fehlt. Aber: Wer das im Urlaub sucht, was er im Alltag nicht findet, der wird es in aller Regel vergeblich suchen. Manchmal findet man sogar zu sich selbst – und o Graus, so sieht es dann aus.

George Moore sagt noch weiter: Der Mensch bereist die Welt auf der Suche nach dem, was ihm fehlt, „und er kehrt nach Hause zurück, um es zu finden.“

Der alte Psalm 139 erzählt davon: „Flügel der Morgenröte nehmen und ans äußerste Meer fliegen“ – weit weg, einen Schalter umlegen können und dann ist wieder alles ganz anders – heil und gut, leicht und glücklich. Und es geht nicht.

Was aber, wer aber kann uns helfen, trotz aller Seiten des Lebens zu Sinn und Frieden zu finden? Psalm 139,5 antwortet: Gott!

„Von allen Seiten umgibst Du mich, und hältst Deine Hand über mir.“

Gott umgibt. Er ist der einzige, der mich mit allen Seiten meines Lebens kennt und zugleich gerne annimmt.

Und Gott segnet. „... und hältst Deine Hand über mir.“ Das ist die Geste des Segens. Die ausgebreiteten Hände.

„Von allen Seiten umgibst Du mich, und hältst Deine Hand über mir.“

Das steht ja nun nicht in einem Gelehrtenbuch über den Glauben. Auch nicht in einer Presseerklärung der Kirche. Sondern das ist gesagt in einem Gebet. Psalmen, das sind alles Gebete, gebetet von Leuten, die uns und unseren Erfahrungen ganz nahe waren und sind. Und so lade ich uns alle ein, dass wir diese Worte ins Gebet nehmen. In unser Gebet hinein nehmen. Im Urlaub und im Alltag.

Damit grüßt Sie sommerlich herzlich,
Ihre Pfarrerin Christa Albrecht

Christa Albrecht

EIN GAAANZ GROSSES DANKE

Was gibt es in unserer Kirchengemeinde alles mit-zu-arbeiten! Die unterschiedlichsten Bereiche warten darauf, dass sich Menschen einbringen, um die gute Nachricht von Jesus Christus in Wort und Tat erlebbar zu machen.

Ob bei Austragen und Besuchen, ob bei Reinigungsarbeiten, ob mit einem Musikinstrument oder meiner Gesangsstimme, ob hinter den Kulissen der Technik, ob in der Verantwortung als Kirchengemeinderat, ob im Leiten einer Jungschar und der Mitwirkung bei der Kinderbibelwoche oder im Konfi-Team ... Ob an tausend anderen Stellen.

Gerade die Coronazeit hat es gezeigt, wie sehr wir darauf angewiesen sind, dass sich Menschen bereit erklären, unter nicht einfachen Bedingungen eine Aufgabe zu übernehmen. Und es werden noch viele weitere gebraucht – Möglichkeiten zur Mitarbeit gibt es mehr als genug.

Aber heute und hier im Gemeindebrief nur folgender Schwerpunkt:

DANKE. DANKE. DANKE!

SIE SIND EIN GANZ TOLLES TEAM.
IHR SEID WIRKLICH KLASSE –
WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE UND JEDEN.
DIE MITARBEITEN.
GANZ STARK. DASS ES SIE UND EUCH GIBT!

Pfarrerin Christa Albrecht



**Pfarrerin
Christa Albrecht**
Pfarrerin im Pfarramt
Stetten a.H. | Niederhofen

Alexanderstr. 70
74074 Heilbronn
Telefon 07131 / 7241676
Christa.Albrecht@elkw.de



Präsenzzeit:
mittwochs, von 15.00 bis 16.30 Uhr.
Jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindesaal
in Niederhofen, in den anderen Wochen im
Pfarrbüro in Stetten

zum Mitfreuen

Taufe
Jonathan Freundorfer
wurde getauft am 12. Juni 2022

Trauungen
Lars Müller und Natalie (geb. Maletzki)
wurden getraut am 07. Mai 2022

Phillip Neubert und Gesa (geb. Kreß)
wurden getraut am 28. Mai 2022

ЛАСКАВО ПРОСИМО herzlich willkommen

Schon seit Ende März findet jeden Donnerstagabend um 18.30 Uhr ein Friedensgebet in unserer Kirche statt. Da wir wissen, dass Gott allmächtig ist und Wunder tun kann, wird hier für ein Ende des russisch/ukrainischen Krieges und Gottes Beistand bei allem Leid gebetet.

Es ist jeder herzlich Willkommen und kann in seiner Sitzreihe entweder laut oder leise beten. Durch eine Einleitung, einen Zwischenteil und einen Schluss wird durch die Gebetsstunde geführt. Dazwischen ist Raum für jedes Gebet, das dir für die Ukraine auf dem Herzen liegt. Ganz egal in welcher Sprache das Gebet ist.

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Wir freuen uns besonders über das Miteinander mit den Ukrainerinnen und Ukrainern, die zur Zeit in Niederhofen wohnen.

Jedes Engagement, jede Kommunikation untereinander, jede Unterstützung, die schon auf so viele Art und Weise sichtbar wurde, jede Einladung, wird eine gemeinsame Zeit liebevoll und wertvoll gestalten.

Verena Tsegay



Neues aus der KiTa Arche Noah



Leider sind auch wir nicht von Corona verschont geblieben, dennoch hatten wir in dieser Zeit viel Spaß in der Einrichtung. Da das Wetter nun so toll ist, nutzen wir jede Gelegenheit, um in der Natur zu sein. Dort erleben wir viele tolle Dinge.

Unser derzeitiges Projekt: „Von der Raupe zum Schmetterling“ kommt bei den Kindern sehr gut an. Aus den Miniraupen haben sich mittlerweile schon ein paar Distelfalter entwickelt. Dies ist sehr spannend zu beobachten.

Das Theater Radelrutsch war am Donnerstag, den 19.05.2022 bei uns in der Einrichtung. Hier ging es um die 4 Jahreszeiten und einen kleinen verrückten Spatz namens Fröhldolin. Wir haben alle viel gelacht.

Nun haben wir noch ein gemeinsames Grillfest mit den Eltern und den Kindern geplant und hoffen auf schönes Wetter.

Wir plaudern aus dem Nähkästchen:

Falls Sie jemanden kennen oder selbst eine ausgebildete pädagogische Fachkraft (§7) sind und einen neuen Wirkungskreis suchen, würden wir und riesig freuen, wenn Sie sich bei uns in der Kindertagesstätte Arche Noah in Niederhofen bewerben.

Wie schön und wie wichtig, dass die Idee zum
Friedensgebet geboren wurde.

MISSIO-CHROSS-CHALLENGE

ZIEL



von Bad-Liebenzell nach Schwaigern

KEIN GEWÖHNLICHER SPONSORENLAUF...

denn schon die Strecke ist außergewöhnlich. Insgesamt sind 80 km zu bewältigen. Man kann innerhalb der Strecke aber starten wo man möchte.

Das Projekt in diesem Jahr

„MALAWI ☀️ DAS WARMHEITZ AFRIKAS“.

Ein Land mit freundlichen und fröhlichen Menschen, aber auch ein Land, in dem es oft am Nötigsten fehlt. Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt. Es ist für die Familien schwierig täglich sich mit Nahrung zu versorgen, an medizinische Hilfe oder Schulbildung für Kinder zu kommen. Die Liebenzeller-Mission will helfen, unter anderem mit dem Sponsorenlauf „Missio-Chross-Challenge“.

20 Jugendliche des EC aus Niederhofen und Schwaigern starteten am Samstag, 23. April mit mehr oder weniger Eifer in Leonbronn, um ins Ziel im 20 Kilometer entfernten F4 in Schwaigern zu laufen. Laufen ist auch Leiden, das wurde dem einen oder anderen bald klar. Aber alle hatten einen Gedanken – bis Schwaigern ans Ziel, das schaffen wir, denn unser Einsatz ist es immer Wert. Jeder gelaufene Kilometer bringt Geld von den Sponsoren in die Spendenkasse für Malawi. In Schwaigern angekommen sind alle gesund und glücklich, natürlich auch mit großer Unterstützung von Streckenhelfern (Essen, Trinken und ruten Ratschlägen), sowie treuen Fans.

Gefragt nach dem schönsten Lauferlebnis antworten die Teilnehmer, das allerschönste und gleichzeitig emotionalste Erlebnis sei die Gewissheit, nicht alleine zu sein und mit jedem gelaufenen Kilometer durch die Sponsorengelder Malawi zu helfen.

DANKE AN DIE TOLLEN LÄUFER, SPONSOREN,
FREUNDE UND HELFER.

Alfred Speer

Auf dem Jakobsweg

Viele kennen den Satz „Ich bin dann mal weg!“

Was kann ich selber damit anfangen? Ist das was für mich? Eine kleine Gruppe aus unserer Gemeinde versuchte das Geheimnis im April für sich zu erkunden:

„Der Jakobsweg ist für uns alle eine wunderschöne Zeit des gemeinschaftlichen Aufmachens aus dem Alltagsleben. Wir genießen es als Gruppe zu laufen, zu beten – Stille und Gemeinschaft in Gottes schöner Natur. Wir verweilen in Kirchen, Schlössern, Bildungsstätten und haben gute Begegnungen mit Menschen. Es macht einfach viel Spaß und Freude gemeinsam viel zu entdecken. Die Brotzeiten sind immer ein Genuss und bei manch guter Schwarzwälder-Kirschtorte schlägt das Herz höher, die Strapazen des Laufens sind sofort vergessen.“

„Am Jakobsweg mit anderen schätze ich ein besseres Kennenlernen untereinander, sowie gemeinsame Erlebnisse die verbinden, geistlich wie menschlich. Ich lerne die Menschen anders kennen als nur im Gottesdienst. Beim Wandern alleine kann ich zur Ruhe kommen mit meinen Gedanken und Problemen, beim Laufen komme ich in einen guten Gebetsrhythmus. Wenn Probleme hochkommen kann ich sofort mit Leuten reden oder zusammen beten. Durch wenig Gepäck merke ich wie wenig Dinge ich eigentlich nur brauche zum Leben. Entschleunigen – ich bin offen für neue Leute und Situationen. Die Abhängigkeit vom Wetter, am Ziel das gemeinsame Essen und der Austausch. Das Erlebnis der eigenen persönlichen körperlichen Grenzen. Ein neues Gotteserlebnis in der Ergänzung mit den Wanderkameraden und im Freuen an dem wie Gott mich geschaffen hat.“

Neugierig? Wann startest Du? Es gibt viele Wege zu Gott, dem Glau-ben oder zu Gesprächen mit netten oder neuen Leuten.

Der Jakobsweg wartet auch ab Niederhofen.

Alfred Speer

Der Jakobswegs startete in Hechingen und ging über Burlatingen, Gammertingen bis zum Ziel in Meßkirch. Tagesstrecke ca. 20/25 km.



Jeder möchte alt werden, aber nicht alt sein...

SENIORENKREIS

Was heißt hier eigentlich Senioren, und ab welchem Alter fühlt man sich angesprochen? Ach, sehen wir das nicht so eng und nehmen wir einfach das Angebot an: Mal raus aus den eigenen vier Wänden und zusammen mit mehr oder weniger bekannten Gesichtern aus unserem Ort eine entspannte Zeit verbringen.



Geist, Seele und Leib – es ist für alle Sinne etwas dabei. Sei es das Erraten und Singen von Liedern oder die Denkanstöße, wie letztes Mal von Pastoraldiakonin Ute

Kolewe. Im Apriltreffen gingen wir in unserer Vorstellung, also in Gedanken, über eine Frühlingswiese unter blühenden Obstbäumen dahin. Ganz wichtig ist natürlich auch der Genuss von Kaffee und Kuchen und dazwischen eine flotte Sitzgymnastik gegen die steifen Gelenke.

Der Austausch untereinander darf auch nicht fehlen, hat man sich doch oft lange nicht gesehen. Alles in allem soll das Seniorentreffen eine kleine Auszeit vom Alltag sein und einfach guttun. Wir hoffen und wünschen uns, dass es jetzt wieder regelmäßig stattfinden kann.

Wir laden herzlich alle über 70-jährigen dazu ein, natürlich mit Partner. Am 7. Juli war der letzte Seniorennachmittag, der nächste wird dann wieder in der Adventszeit Anfang Dezember stattfinden. **Die Termine werden rechtzeitig im Amtsblatt bekanntgegeben.**

Das Seniorenteam, bestehend aus Gabi Gebert, Bettina Eisele, Gabriele Bissinger und Ute Bissinger, grüßt herzlich alle Senioren.

Ute Bissinger



Jennifer Schukraft
geht für 1 Jahr als Gesundheits- und Kinderkranken-pflegerin nach UGANDA

Hallo, ich bin Jennifer und bin aufgewachsen in Niederhofen. Ich arbeite aktuell als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin auf der Frühgeborenen-Intensivstation in der Uniklinik Heidelberg.

Ab Ende Oktober werde ich mit der Organisation Deutsches Missions-ärzte Team (kurz DMÄT) für ein Jahr nach Uganda in die Stadt Rugarama reisen um dort in einem kleinen Missionskrankenhaus vorwiegend auf einer Früh- und Neugeborenen-station zu arbeiten.

Ich bin sehr gespannt auf die Zeit und freue ich mich darauf, meinen Beruf mehr mit meinem Glauben verbinden zu können, um Menschen von Jesu Liebe erzählen zu dürfen und seine Hilfe bei der Versorgung von Patienten zu erfahren.

Herzlichen Dank
für alle Unterstützung
im Gebet und finanziell

meine Adresse:

Jennifer Schukraft, Rugarama Hospital,
P.O. Box 785, Kabale, Uganda

aktuelle Infos erhalten:

Instagram  jennifer_in_missionafrica
oder per Newsletter. Anmeldung über:
www.dmaet.de/dmaet/schukraft

Spendenkonto:

Deutsches Missionsärzte-Team e.V.
IBAN: DE39 4604 0033 0878 8788 00

Verw.zweck: Einsatz Jennifer Schukraft



Herzlichen Glückwunsch zur
KONFIRMATION 2022

BENNET LÖW

NAEMI SCHMALZHAF

NINO SOULIER

Zum Mittragen

Aus der Evang. Kirchengemeinde Niederhofen sind verstorben:

Gertrud Schilling geb. Bender
bestattet am 24. Februar 2022

Karl Autenrieth
bestattet am 10. Mai 2022

Elfriede Pfähler geb. Schuster
bestattet am 17. Mai 2022

Stand 25.05.2022

Termine

24.07.	Gottesdienst beim Brunnenfest
18.09.	Mitarbeitergottesdienst
25.09.	Erntedankfest
23.10.	TRIO-Gottesdienst
13.11.	Doppelpunkt in Niederhofen
27.11.	TRIO-Gottesdienst

Nicht ohne meine Gemeinde

mit Prälat Ralf Albrecht



Am 8. Mai konnte endlich mal wieder ein TRIO unter einigermaßen „normalen“ Bedingungen stattfinden. **Prälat Ralf Albrecht** war zu Gast.

„Was macht eigentlich ein Prälat?“ Das brachte Moni Neumeyer in einem kurzen Vorstellungsgespräch von Prälat Albrecht in Erfahrung. Das Musikteam begleitete moderne Lieder, die Gemeinde durfte endlich wieder uneingeschränkt mitsingen!

Das Kreateam zeigte in seinem Anspiel anschaulich, wie wichtig die Zusammenarbeit der einzelnen Organe im Körper ist.

Ging es in den letzten Monaten nicht auch ohne Gemeinde ganz gut? – Gottesdienste online vom Sofa aus besuchen mit einer Tasse Kaffee in der Hand – das hat doch auch was. Oder fehlt doch was ohne Gemeinde? Prälat Ralf Albrecht erläuterte verschiedene Aspekte dazu mit einem Text aus dem Brief an die Philipper Kapitel 4: Wertschätzung, zusammen fest stehen (resilienz), Konflikte liebevoll lösen, zusammen halten – aber vor allem: Nicht ohne Jesus – an ihm richtet sich alles aus, er ist die Mitte unserer Gemeinde!

Anschließend gab es noch einen Ständerling auf dem Kirchplatz.

Der Gottesdienst wurde gestreamt, wer neugierig geworden ist, kann ihn noch anschauen auf www.kirche-niederhofen.de

Simone Schilling

Buchvorstellung

Was mein Hirtenhund mich lehrte

von Phillip Keller



Es gibt Bücher, die nimmt man immer wieder in die Hand und bei jedem neuen Lesen fällt einem etwas Neues ins Auge. Dieses Buch ist eines davon. In diesem Buch erzählt der Autor Phillip Keller eine wahre Geschichte über sich und seiner Beziehung zu seinem Hütehund Lass.

Er baut sich eine Schaffarm auf und braucht dringend einen Hütehund. Durch Zufall findet er den Border Collie Lass, ein wildes und misstrauisches Tier, zu dem er mit viel Geduld, Verständnis und vor allem ganz viel Liebe eine ganz besondere Beziehung aufbaut. Die Hündin hat so manche Lektion zu lernen, bis sie Vertrauen zu ihrem Hirten fasst und letztendlich mit viel Freude ihre Aufgabe erledigt – nämlich Schafe hüten. Die beiden werden Freunde fürs Leben und beide können sich blind aufeinander verlassen.

Im übertragenen Sinn zeigt und dieses Buch, dass der gute Hirte an uns und mit uns in seinem Sinn arbeitet, um das zu wecken was in uns steckt. Lassen wir uns überraschen, wie der gute Hirte uns voller Liebe durch unser Leben führt und vertrauen darauf, dass er auch in schweren Zeiten an unserer Seite steht und uns behütet – eben wie ein Hütehund seine Schafe.

Silke Maletzki

Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Kreis (Eltern u. Kinder bis Kindergartenalter)
Mittwoch, 9.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Ann-Kathleen Keppler (6904415)

Kinderstunde (ab 3 Jahren bis zum Ende der 1. Klasse)
Mittwoch, 16.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Michaela Schmalzhaf (9610820)

Kinderkirche (ab 3 Jahren bis zum Konfirmandenalter)
Sonntags im Jugendraum, Beginn entspr. Gottesdienst um 9.30 Uhr oder 10.40 Uhr (Ende nach ca. 1,5 Stunden)
Info: Kathrin Decker (67952)

Mädchen-Jungschar (2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Freitag, 17.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Tabea Jost (01575 4428923)

Buben-Jungschar (2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Montag, 17.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Benjamin Decker (67952)

Jugendkreis (Jugendliche ab dem Konfirmandenalter)
Freitag, 20.00 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Natalie Müller (8153170)

Jugendbund (Jugendliche und Junge Erwachsene)
Mittwoch, 19.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Hannah Spriegel (0177/4340450)

Hauskreise (alle, die sich im kleinen Rahmen treffen wollen)
Mo., 20 Uhr, wöchentl., Info: Kornelius Löw (932917)
Mo., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Gebert (932937)
Mo., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Verena Tsegay (0157/55239869)
Di., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Eisele (67584)
Di., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Klaus Schmalzhaf (9610820)

Friedensgebet
Donnerstag, 18.30 Uhr in der Kirche
Info: Andrea und Klaus Jost (811004)

Bibelstunde (Liebenzeller und Altpietistische Gemeinschaft)
Freitag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
Info: Jochen Weißert (6903285)

Frauengesprächskreis
jeden 3. Mittwoch, 9.00 Uhr
Info: Christa Burk (67138)

Chorgemeinschaft 1860
Probe nach Absprache
(siehe Amtsblatt Schwaigern)
Info: Magda Bach (67258)

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Niederhofen, Zabergäustr. 12, 74193 Niederhofen, 07138/67420, ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de, www.kirche-niederhofen.de | Konto: VBU, IBAN 2462 0632 6300 5720 4004
Redaktion: Pfarrerin Christa Albrecht, Steffi Decker, Julia Krull, Silke Maletzki, Simone Schilling, Alfred Speer, Verena Tsegay | Fotos: privat
Auflage: 420 St., 3x im Jahr | Druck: Druckerei des EC-Verbands, Kassel

GiroCODE

Evang. Kirchengemeinde
Niederhofen



Herbstferien ist in Stetten Kinderbibeltage-Zeit

Von Donnerstag, 3.11. bis Samstag, 5.11.2022 finden wieder Kinderbibeltage in Stetten statt. Alle Kinder der 1. – 7. Klasse aus Stetten und Niederhofen sind eingeladen! Den Abschluss bildet der KiBiTa-Gottesdienst am Sonntag, 06.11.22.

Alles gut.... weil Gott es tut!

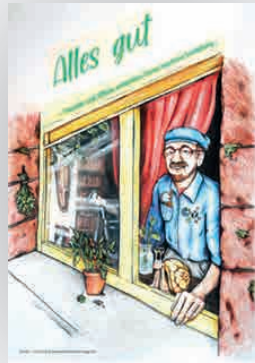
Bei unseren diesjährigen Kinderbibeltagen geht es um Gottes Schöpfung, aber auch um sein Wirken in dieser Welt durch Jesus!

Von 14:30 bis 17:30 wird es wieder ein geniales Programm geben, das von vielen Mitarbeitenden aus Stetten und Niederhofen vorbereitet wird: Bibeltheater, singen mit der KiBiTa-Band, Kleingruppen, Dorfspiel, kreative und sportliche Angebote und natürlich eine leckere Verpflegung!

Wer gerne mitarbeiten möchte, kann sich den Termin für den **Infoabend am Dienstag, den 26. Juli um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus in Stetten vormerken.

Man kann sich in den verschiedenen oben genannten Bereichen einbringen, außerdem benötigen wir dringend Mitarbeitende für die Technik oder als Fotograf/Fotografin. Auch Personen, die nur punktuell mithelfen können oder wollen, sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch!



ERSTE HILFE KURS JUGENDARBEIT

Am 18. Juni konnten die Mitarbeiter der Jugendgruppen in einem Erste-Hilfe-Kurs vom Roten Kreuz ihre Kenntnisse auffrischen oder neu lernen, was im Fall des Falles zu tun ist.

Samstagsmorgens um 8 Uhr ging's los. Daniela Kretschmer vom Roten Kreuz spielte mit uns verschiedene Fälle durch, speziell auch mit Kindern. Was machen, wenn

- ein Kind auf der Straße hinfällt
- es sich verletzt hat
- gestochen wurde
- ihm schwindlich oder schlecht wird...

viele mögliche Fälle wurden überlegt und durchgespielt. Dann ging es praktisch ans Verbinden – Druckverband, Bauch, Finger, Kopf – es sah aus, wie im Lazarett – zum Glück nur zum Üben.

Nach einer Mittagspause mit leckerer Pizza ging es dann an die Sofortmaßnahmen – Herzdruckmassage, Beatmung und sogar die Anwendung des Defibrillators wurde an Puppen geübt.

Es war ein sehr interessanter, lehrreicher und auch spaßiger Tag. Trotzdem hoffen wir natürlich, dass wir unser neu oder wieder erlerntes Wissen möglichst nicht anwenden müssen!

Simone Schilling





Ich hebe meine Augen auf
ZU DEN BERGEN.

Woher kommt mir Hilfe?

MEINE HILFE KOMMT

VOM HERRN.

der Himmel und Erde gemacht hat.

PSALM 121. 1+2